
Die Anonymen Nostalgiker

WIRTSHAUSGSCHICHTEN
MIT MUSIK UND HUMOR

Am Sonntag, 13. September 2026, laden „Die Anonymen Nostalgiker“ und die „eh-do-Musi“ zu einem ebenso musikalischen wie humorvollen Streifzug durch die Wirtshauskultur ein. Ab 17 Uhr wird Schloss Ortenburg zum Schauplatz schräger Geschichten, pointierter Beobachtungen und echter niederbayerischer Lebensart.
Fünf Sänger und sechs Musiker erzählen und spielen von alten Gasthäusern, Stammtischen und den ganz besonderen Menschen, die dort aufeinandertreffen. Da werden Liebeskummer und Fensterln, Ehefrust und Wirtshausweisheiten ebenso besungen wie skurrile Begegnungen, kleine Aufschneidereien und große menschliche Abgründe. Bissige Sprüche, trockene Pointen und liebevoll überzeichnete Figuren sorgen dafür, dass das Publikum viel zu lachen hat – und sich vielleicht auch selbst ein wenig wiedererkennt.
Musikalisch führt die Reise weit über Niederbayern hinaus: von bayerischen Wirtshäusern über das Wiener Beisl bis in eine Berliner Kneipe. Mit sicherem Gespür für Klischees, Zotigkeiten und menschliche Eigenheiten verbinden die Künstler Volksmusik, Gesang und Theater zu einem unterhaltsamen Programm zum Lachen, Mitleiden und Schwelgen.

Schloss Ortenburg Schlosskapelle
Eintritt frei – Spenden erbeten!
Veranstalter: Förderkreis Schloss Ortenburg und VHS Ortenburg
Info: Josef Westner, 08562 1030 oder 0176 20342548

KURPFÄLZISCH
MITTEN IN BAYERN

Es ist das prägendste Band für Ortenburg. Trotz der spürbaren Folgen blieb die Verbindung fast unbekannt.
Mitte des 15. Jahrhunderts begann sich die Ortenburger Grafenfamilie der Kurpfalz anzunähern. Die Beziehungen gipfelten mit dem Eintritt Graf Joachims in die Dienste Pfalzgraf Johann Casimirs 1583. Im Folgejahr sollte er Statthalter der Oberpfalz und damit Stellvertreter des Kürfürsten werden. Zwei Jahre später folgte ihm sein Ziehsohn Heinrich VII. in die Oberpfalz. Fortan gestalteten die Ortenburger die Geschicke der gesamten Kurpfalz in den Folgejahrzehnten entscheidend mit. Diese engen Verbindungen setzten sich in der Folgegeneration fort, als Graf Friedrich Casimir mit dem später berühmten „Winterkönig“ Kurfürst Friedrich V. gemeinsam erzogen wurde und für diesen wie ein älterer Bruder war.

Die Pfälzer profitieren
Die Pfälzer profitierten vom reichen Wissen der Grafenfamilie und gestalteten ihre Lehenkanzlei teilweise nach Ortenburger Vorbild. Die Grafen orientierten sich bei ihren Schlossbauten an Heidelberg, nahmen wie die Kurfürsten den Calvinismus an und erschlossen sich einen neuen Heiratskreis, der die folgenden Jahrhunderte dominieren sollte. All dies prägte den Markt Ortenburg teils bis heute nachhaltig.
Stefan Wild hat seine jahrelange Forschung hierzu in einem Buch zusammengefasst. Dieses wird im Rahmen des Söldenauer Geschichtsherbst am 25. September 2026 in einem Originalschauplatz der Handlung – Schloss Söldenau – vorgestellt, dem einstigen Residenzschloss der Grafen Heinrich VII. und Friedrich Casimir.

Schloss Söldenau
Beginn: 19:00 Uhr. Eintritt frei, Spenden willkommen
Veranstalter: Förder- und Kulturverein Schloss Söldenau e.V.


Stefan Wild

TERMINE SEPTEMBER 2026

13.09. um 17 Uhr
Die Anonymen Nostalgiker
und die eh-do-Musi singen und spielen
Wirtshausgschichten
Schloss Ortenburg Schlosskapelle

11. bis 13.09.2026
20. Werner-Obermeyer-Open 2026
Hotel Zum Koch

20.09.
Herbstmarkt
Markt Ortenburg

20.09. um 15 Uhr
Erlebnisführung
Mit Gräfin Amalia Regina
durch die Marktkirche
Evangelische Marktkirche

27.09. um 15 Uhr
Erlebnisführung
Von Flucht und Zuflucht
Treffpunkt Evangelische Marktkirche

25.09.2026 um 19 Uhr
Geschichtsherbst
Eintritt frei, Spenden willkommen
Schloss Söldenau

Alle Infos unter
leben-in-ortenburg.de

Leben in Ortenburg

HERBSTMARKT IN ORTENBURG

Wenn am 20. September der Herbstmarkt in Ortenburg seine Tore öffnet, erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreicher Markttag für die ganze Familie. Bummeln, genießen und entdecken lautet das Motto, wenn sich der historische Ortskern mit zahlreichen Marktständen und Besuchern füllt.

Vielfältiges Angebot

Ob regionale Spezialitäten, handgefertigte Produkte oder schöne Dekorationsideen – das vielfältige Angebot lädt zum gemütlichen Einkaufsbummel ein. Der große Flohmarkt bietet wieder beste Gelegenheiten, nach kleinen Schätzen und besonderen Raritäten zu suchen.

Ein besonderer Höhepunkt ist erneut das Oldtimer-Treffen, bei dem liebevoll restaurierte Fahrzeuge aus vergangenen Jahrzehnten bestaunt werden können. Die historischen Automobile verleihen dem Markt ein ganz besonderes Ambiente und machen den Tag auch für Technik- und Nostalgiefans zu einem Erlebnis.

Herzhafter Genuss

Natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz: Zahlreiche Stände und Gastronomen sorgen mit herzhaften und süßen Schmankerln sowie kühlen Getränken für das passende kulinarische Angebot.

Der Gewerbeverein Ortenburg lädt Einheimische und Gäste herzlich ein und freut sich auf einen abwechslungsreichen Markttag. Der nächste Höhepunkt im Veranstaltungsjahr folgt bereits am 8. November mit dem erstmals stattfindenden Martinimarkt in Ortenburg.



Von Flucht und Zuflucht

ERLEBNISFÜHRUNGEN IN ORTENBURG

Geschichte wird in Ortenburg auch in den kommenden Monaten lebendig: Zwei besondere Erlebnisführungen laden dazu ein, bedeutende Persönlichkeiten und bewegende Kapitel der Ortsgeschichte kennenzulernen.

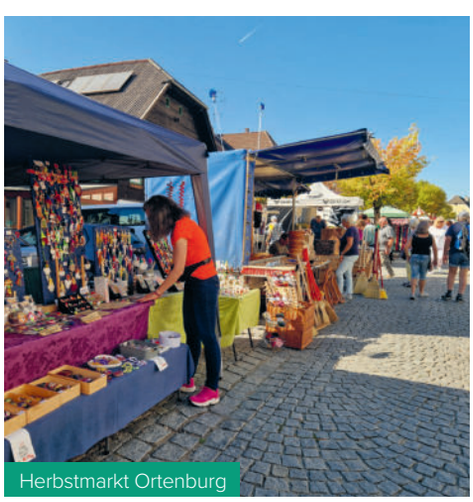
Unter dem Titel „Von Flucht und Zuflucht“ greift das Erlebnisführungsteam das Jahresthema „400 Jahre Glaubensmigration nach Ortenburg“ auf. Im Mittelpunkt stehen spektakuläre Fluchtgeschichten aus der Zeit der Grafenfamilie, die Aufnahme oberösterreichischer Protestanten und der Geheimprotestantismus. Vier Schauspielszenen in historischen, handgenähten Gewändern lassen die Vergangenheit anschaulich werden. Offene Führungen finden am 27. September und 11. Oktober 2026 jeweils um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist die Evangelische Marktkirche.

Bei der Führung „Mit Gräfin Amalia durch die Marktkirche“ erzählt die frühere Regentin von der wechselvollen Geschichte der Kirche und spannenden Ereignissen früherer Jahrhunderte. Dabei gewährt sie auch unterhaltsame Einblicke in das Leben der Ortenburger Grafenfamilie. Die offene Führung findet am 20. September um 15 Uhr in der Marktkirche statt und ist barrierefrei.

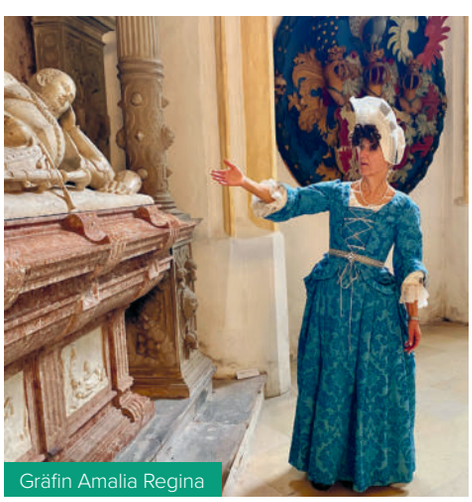
INFORMATION UND ANMELDUNG

„Von Flucht und Zuflucht“:
Gruppenführungen bei Inge Schlögl, unter Tel. 08542 1413 oder per E-Mail: inge-schloegl@web.de

„Gräfin Amalia Regina“:
Anmeldung und individuelle Termine für Gruppen ab fünf Personen unter Tel. 08542 2881 oder per E-Mail elisabeth.vordermaier3@googlemail.com



Herbstmarkt Ortenburg



Gräfin Amalia Regina

Mit freundlicher Unterstützung von

MICRO-EPSILON
RS R. Scheuchl GmbH
SONNLEITNER HOLZHAUS BAU richtig gut bauen
Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg v. W. eG
NIEDERBAYERISCHE SCHOTTERWERKE RIEGER & SEIL GMBH & CO. KG